



Pfarnachrichten

Laakirchen Steyrermühl Lindach

„ ... dass wir bei unseren
Entscheidungen mit im Blick
haben, ob die Entscheidung dem
Frieden dienlich ist ... “

Ohne dein Wirken
ist es nichts
mit den Menschen

INHALT dieser Ausgabe

Gedanken des Pfarrers

Seite 2

Orgeljubiläum

Seite 3

Firmung
Erstkommunion

Seite 4

Messintentionen
30 Jahre Pfarrer
Kurz notiert
Beziehungstipp

Seite 5

Pflanzung Kastanienbaum
Agape

Seite 6

Steyrermühler
Seitenblicke
Fridulin

Seite 7

Wir laden ein
Aus unserer Pfarre

Seite 8



Ein Geist des Lebens

In der St. Josefskirche in Steyrermühl befindet sich ein Heilig-Geist Fenster. Man entdeckt es, wenn man in der Kirche nach vorne geht und sich links dem Taufbereich zuwendet. Das runde Fenster ist in warmen Farben gehalten. Ein rötlicher Grundton verweist auf die Feuerzungen, von denen die Apostelgeschichte beim Pfingstereignis berichtet. Die Jünger verlieren ihre Angst und wagen sich an die Öffentlichkeit. Der Heilige Geist befähigt sie dazu, so erzählt uns die Bibel. In diesem Geist setzen sie das Werk Jesu fort.

Am richtigen Ort

Die Platzierung des Heilig-Geist Fensters im Taufbereich des Kirchenraumes ist wohl überlegt. Im Gotteshaus in Laakirchen befindet sich das Fenster der Taufe Jesu über dem Ort des Taufbeckens. Der Heilige Geist ist in diesem Fenster als Taube dargestellt, die ein Sinnbild für Sanftheit und Zartheit ist. Jedes Leben ist an seinem Beginn höchst gefährdet und so leicht zerbrechlich, sodass es aller nur möglichen Zärtlichkeit bedarf, damit es sich entfalten kann und nach und nach erst selbst lebensfähig ist (beim Menschen ist dies ein Prozess von mehreren Jahren).

Ein anderes zärtliches Pflänzchen

Manche meinen richtigerweise, dass auch der Friede ein zartes Pflänzchen ist, mit dem sehr sorgsam umzugehen ist. Friede ist ein äußerst hohes Gut. Wie leicht und schnell kann er zerbrechen. Das wissen wir nicht erst seit dem Ukrainekrieg. Friede kann nie ein fauler Friede sein und darf nie die Wahrheit und Gerechtigkeit außer Acht lassen. Auf Unwahrheit lässt sich dauerhaft kein Frieden bauen. Ich meine, dass es sich lohnt, dass wir bei unseren Entscheidungen mit im Blick haben, ob die Entscheidung für dies oder jenes dem Frieden, dem Zusammenhalt dienlich ist oder eher nicht.

L(i)eben

Die warmen Farben des Heilig-Geist Fensters sind ein Verweis auf die Liebe. Kinder oder auch Erwachsene sollen in der Taufe mit jenem Geist ausgestattet werden, der sie zu liebesfähigen Menschen macht. Auffällig ist, dass lieben und leben sich bloß durch einen Buchstaben unterscheiden. Orte der Liebe sind immer Orte des Lebens. Dies gilt für Mensch und Tier und die ganze Umwelt, richtiger ist Mitwelt.

Franz Stachinger
Pfarrer

Die Laakirchner Königin der Instrumente

Was haben Goldfische und eine Katze gemeinsam?..... Beide können nicht pfeifen. Ganz anders unsere Stadtkirche. Naja, genauer gesagt, die darin befindliche Orgel. Noch genauer, die, ja wie viele Pfeifen glauben Sie hat unsere Orgel? Schätzen Sie? Wir kommen später noch einmal darauf zurück.

Geschichte

Aber fangen wir von vorne an: Vor über 2.000 Jahren wurde die Orgel, ursprünglich als Wasserorgel, erfunden und verbreitete sich sodann über das gesamte Römische Reich. Technisch gesehen wurde über einen Wasserkessel mit darin befindlichem Luftgefäß und durch ständiges Pumpen ein konstanter Luftdruck erzeugt, mit dem die Orgelpfeifen bespielt wurden. Mangels Radio, war es nicht unüblich, dass bei reichen römischen Bürgern eine kleine Tischorgel zu Hause stand. Große Wasserorgeln standen hingegen in den Arenen, um die Gladiatorenkämpfe und vermutlich auch die Christenverfolgungen musikalisch zu untermalen.

Etwas komisch mutet es an, wenn dann später gerade die Orgel – etwa ab dem 11. Jhdt. – zum kirchlichen Statussymbol erhoben wurde. Als Instrumente, mit denen ohne Verstärker und Lautsprecher, nun aber mit einem Wind-/Balgwerk statt Wasserkessel, auch noch so große Kirchen bis in den letzten Winkel mit Musik erfüllt werden können, waren sie aber freilich prädestiniert dafür. Gerade in der Romantik und im Barock wurden Orgeln daher immer größer, pompöser, künstlerisch aufwändiger und technisch ausgereifter und wird daher auch als die „Königin der Instrumente“ bezeichnet. Eine der größten Orgeln der Welt steht mit etwa 18.000 Pfeifen im nahen Passauer Dom. Die beiden mit mehr als 28.000 Pfeifen größten Orgeln der Welt stehen aber bemerkenswerter Weise in amerikanischen Kaufhäusern.

35 jähriges Jubiläum

Dagegen erscheint unsere Orgel mit ihren 1.734 Pfeifen (wie

nahe waren Sie dran?) winzig. Nur, auf die Größe alleine kommt es nicht an (die größte Orgel kann zB nur teilweise bespielt werden). Passen muss sie also! Und die unsrige passt! Seit 35 Jahren, genauer gesagt seit 11.06.1988 bzw. 1.827 Sonntagen werden Gottesdienste und Orgelkonzerte von gerade dieser Orgel musikalisch untermalt. Vielleicht fällt dem einen oder anderen noch ein, was er damals gerade gemacht hat. Als unsere Orgel geweiht wurde, hieß jedenfalls der Bundeskanzler noch Franz Vranitzky, der Landeshauptmann Josef Ratzenböck, der Bürgermeister Karl Neuwirth und der Orgelbauer Bruno Riedl. Letzterem, aber auch dem damaligen Orgelkomitee unter dem Vorsitz von *Karl Scheldt*



Orgel der Pfarrkirche Laakirchen

und der großen Spendergemeinschaft ist es zu verdanken, dass unsere Stadtkirche heute mit 5 Meter langen bis hin zu 9 Millimeter kurzen Pfeifen klangvoll erfüllt werden kann. Dazu müssen unsere bereits im Pfarrblatt September 2022 vorgestellten Organisten, den etwa 55.000 Einzelteilen

über den „Spieltisch“ und mit viel Fingerspitzengefühl (unterstützt durch ein ausreichendes Maß an Tritten) die melodischen Klänge entlocken.

Begleiterin und Unterstützerin

„Ich will dir singen und spielen. Wach auf, meine Seele!“ (Ps 108,2). Trotz des gewaltigen Klanges gepaart mit der Akustik des Kirchenbauwerks, kann unsere Orgel mit ihren Klangmöglichkeiten vom sanften Pianissimo bis hin zum donnernenden Fortissimo derart spielen, dass sie zur perfekten Begleitung für den Gesang unserer Kirchengemeinde wird. Perfekt, nicht nur, weil sie auf die jeweilige Stimmung eingestellt werden kann, sondern auch den ein oder anderen schiefen Gesangston einfach verschluckt. Schon aus diesem Grund muss – zumindest ich – dankbar für dieses wunderschöne Instrument in unserer Kirche sein.

Firmung 2023

Insgesamt 47 Jugendliche feierten am 26. Mai bei traumhaftem Wetter unter dem Motto „Gott is ma untakemma!“ das Fest der Firmung.

Begleitet von der Stadtkapelle Laakirchen ging es in die Kirche, wo Bischofsvikar Dr. Adi Trävöger in einer sehr stimmungsvollen und sehr persönlichen Messe den Jugendlichen das Sakrament spendete. Die musikalische Umrahmung durch die Troubadours machte das Fest perfekt.

Für mich war das Fest doppelt schön. - Zum einen als Mama eines Firmlings, zum zweiten als Mitglied des Firmteams, das die Jugend nun gut 4 Monate auf dem Weg zur Firmung begleiten durfte. Viele lustige, aufregende, schöne,

aber auch nachdenkliche Momente durften wir in dieser Zeit teilen. - Ein lässiges Firmwochenende, ein sehr erfolgreicher Pfarrkaffee und viele weitere Stationen standen auf dem Programm. Eine Zeit in der einem die Jugendlichen einfach ans Herz wachsen.

Und wenn man das Fest dann auch noch fotografisch begleiten und alles quasi „aus der ersten Reihe“ mitverfolgen darf, ist das nochmal was ganz Besonderes.

Allen Firmlingen sei auf diesem Wege nochmal gesagt: Ihr wart eine absolut super Gruppe und es war eine absolut „coole“ Zeit mit euch.

(Fotos sind auf der Pfarrhomepage zu finden)

Erstkommunion: Ich öffne Jesus mein Herz

Vor einigen Wochen bereiteten sich 29 Kinder im Religionsunterricht und in den Gruppenstunden auf das Fest zur Erstkommunion vor.

Auch für mich war es etwas ganz Besonderes, weil ich zum ersten Mal bei der Vorbereitung als eine von drei Tischmüttern der 2b mitwirken durfte. Wir begleiteten die Kinder an drei Nachmittagen. Ich konnte somit hautnah erleben, wie aufgeregt die Kinder und auch ich dem Tag entgegenfieber-

ten.

Dank der tollen Vorbereitung von Frau Martina Schatzl und ihrem Team sowie uns als Tischeltern konnten die Kinder bei sonnigem Wetter ein schönes Fest feiern. Die Kinder haben das Heilige Brot zum ersten Mal empfangen und bei der Taufenerneuerung durften sie selbst sagen, dass sie Freunde von Jesus sein möchten. Anschließend an die Heilige Messe wurden die Erstkommunikationskinder durch die Stadtkapelle ins Pfarrheim begleitet, wo ein sehr köstliches Frühstück auf sie bereits wartete.



Erhöhung Messintentionen

Es ist ein guter alter Brauch, dass für eine verstorbene Person oder auch für ein anderes persönliches Anliegen eine Messe gefeiert wird. Der Priester gedenkt dabei dieses verstorbenen Menschen oder betet für dieses persönliche Anliegen. Es ist sinnvoll, wenn auch die Menschen die Messe mitfeiern, welche die Messintention in Auftrag gegeben haben.

Es gibt viele Länder, in denen der für die Messintention vorgesehene Betrag zum Lebensunterhalt des Priesters beiträgt. Bei uns wird aus dem Betrag der Messintention der Kostenanteil für den Organisten beglichen. Der übrige Anteil fließt in die Kirchenkassa.

Zukünftig (ab 1. Juli 2023) wird für eine Messintention in Laakirchen und Steyermühl € **13,50** (statt bisher € 11,50) zu entrichten sein.

Wir bitten dafür um Verständnis.

30 Jahre „definitiver“ Pfarrer von Laakirchen



der bisherige Pfarradministrator *Mag. Franz Starlinger* im Rahmen der Vorabendmesse als Pfarrer von Laakirchen und Steyermühl installiert.

Und schon vor 30 Jahren wurde die Beliebtheit von „unserem“ Franz hervorgehoben. Daran hat sich bis heute nichts verändert und soll auch noch lange so bleiben.

Für uns war es ein großer Glücksfall, dass

Am 19. Juni 1993 wurde unter der damaligen Teilnahme der Bevölkerung

der damalige Kaplan und Pfarradministrator in Laakirchen geblieben ist.



Beziehungstipp:

Hab Freude daran,
dem/der Partner/in Gutes zu tun

kurz
notiert

Jungschar- und Minilager

Herzliche Einladung zum diesjährigen Jungschar-, Mini- und Kinderlager. Es ist von 23. bis 29. 7. im Waldhäusl. Anmeldungen sind bis Ende Juni möglich und im Pfarrbüro bzw. auf unserer Homepage erhältlich. Auch Kinder, die nicht bei der Jungschar oder bei den Ministranten sind, sind herzlich willkommen. Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt.



Jubelhochzeitsfeier

Am 7. Oktober 2023 findet die diesjährige Feier der Ehejubilare (25, 50, 60, 65) statt.

Die Feier beginnt mit einem festlichen Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche. Aus Datenschutzgründen sind uns teilweise die Jubilanten nicht bekannt. Alle uns bekannten Jubilanten erhalten demnächst eine schriftliche Einladung zu dieser Feier. Wer bis Mitte Juli keine Einladung erhält, aber trotzdem sehr gerne an der Feier teilnehmen möchte, möge dies bitte zeitgerecht dem Pfarramt (07613/2306) mitteilen.

Druckkostenbeitrag

Am Ende des Arbeitsjahres bitten wir Sie mit dem beiliegenden Zahlschein um einen Druckkostenbeitrag für die Pfarrnachrichten. Danke für Ihre Spende.

Junger Kastanienbaum gepflanzt

Sie haben sicher schon bemerkt, dass der alte Kastanienbaum vor der Bibliothek gefällt wurde. Der benachbarte Ahorn musste bereits im Jänner gefällt werden. Die eingeholten Baumgutachten haben bestätigt, dass bei beiden Bäumen Gefahren für Fußgänger ausgehen. Beim Versuch den Kastanienbaum von einem Fachmann zurückschneiden zu lassen, wurde festgestellt, dass dieser vom „Kastanienkrebs“ befallen ist und daher nicht mehr zu retten ist. Ein junger Kastanienbaum wurde bereits gepflanzt.



Agape nach der Auferstehungsfeier war sehr gut besucht.

Nach der coronabedingten Pause gab es nach der Auferstehungsfeier am Karsamstag wieder eine Agape. Dankenswerter Weise wurden von zehn Frauen leckere Brötchen zubereitet. Viele Gottesdienstbesucher sind der Einladung in

den Pfarrsaal gefolgt. Es wurde geplaudert und mit einem Getränk wurden die geweihten Brote verspeist. Eine kleine Abordnung des Pfarrgemeinderates hat für die Organisation und den Ablauf im Pfarrhof gesorgt. Es ist geplant, die Agape wieder jährlich durchzuführen. Jedes Jahr sollte eine andere Gruppierung den Ablauf im Pfarrhof händeln. Interessierte Gruppierungen können sich jederzeit im Pfarrsekretariat melden.



Gottesdienstgestaltung von der Werkskapelle Steyermühl

Nach mehreren Jahren Pause gestaltete die Werkskapelle Steyermühl unter der Leitung von Kapellmeister „Sweety“

Steinkogler den Sonntagsgottesdienst am 21. Mai.

Mit flotter Gospelmusik und mit Gesang wurden die Kirchenbesucher erfreut.

Beim anschließenden Beisammensein wurden Würstl angeboten.



Hallo Kinder!

Das letzte Buch, das ich euch vor dem Sommer vorstellen möchte, ist mein absolutes Lieblingsbuch: Es ist von Janosch und heißt „Oh, wie schön ist Panama!“ Vielleicht kennen ja manche von euch schon den kleinen Tiger und den kleinen Bären, die dicke Freunde sind und miteinander viele Abenteuer erleben. In diesem Buch machen sie sich auf ins Land ihrer Träume...

Auch viele von uns sehnen sich im Sommer nach der Ferne, fahren in andere Länder und freuen sich auf herrliche Landschaften, leckeres Essen, Zeit mit ihrer Familie, Abenteuer, Abwechslung und eine Unterbrechung des Alltags.

Mir geht es genauso. Aber wisst ihr was? Auch wenn ich anfangs immer etwas traurig bin, dass wir schon wieder heimfahren...still und heimlich freue ich mich dann auch wieder auf

Zuhause. Daheim ist alles an seinem Platz, ich finde mich zu recht, wir haben es gemütlich – und dort sind auch meine Freunde und alle Menschen, die mir wichtig sind! So wie der kleine Bär und der kleine Tiger erkenne ich erst nach einer Reise wieder, dass es Daheim doch am schönsten ist, wie gut es mir zuhause geht und dass da eigentlich alles ist, was ich brauche.



Nun wünsche ich euch einen schönen Sommer, eine gute Reise all jenen, die fortfahren und wieder ein gutes Nach-Hause-Kommen! Ich freue mich, wenn ich euch im Herbst wieder sehe,

Euer Fridulin

Wir laden ein:

- Juli 23**
- Sa, 01. 9⁰⁰ **Wasserpilgern** 4. Etappe
Lauffen nach Obertraun Treff-
punkt Pfarrkirche Lauffen
- So, 09. **Pfarrausflug** der Pfarre Stey-
ermühl - Bibelwelt Salzburg
- So, 23. 8³⁰ **Gedenkmesse** der
FF Oberweis
Pfarrkirche Laakirchen

So, 23. – Sa, 29. **JS- und Ministranten-
Lager** im Waldhäusl

- Aug. 23**
- Di, 15. **Mariä Himmelfahrt:**
Laakirchen: 8³⁰ Gottesdienst mit
Kräutersegnung
Pfarrkirche Laakirchen
10⁰⁰ Feldmesse bei Fam. Spitz-
bart vlg. Hoidinger im Rahmen
des Bezirkspflügens der
Landjugend
Steyermühl: 10⁰⁰ Gottesdienst
St. Josefs-Kirche Steyermühl
Lindach: 7⁴⁵ Gottesdienst

Das Pfarrblattteam wünscht allen
einen gesunden Urlaub
bzw. Ferien!

- Sep. 23**
- Sa, 16. 14⁰⁰ **Ministart** Pfarrheim
Sa, 23. 14⁰⁰ **Jungcharstart** Pfarrheim
So, 24. 10⁰⁰ **Festgottesdienst**
40 Jahre Waldhäusl
Pfarrkirche Laakirchen

- Okt. 23**
- So, 01. 8³⁰ **Erntedankfest**
Pfarrkirche Laakirchen
10⁰⁰ Kindergottesdienst

- So, 01. 8³⁰ **Erntedankfest**
Pfarrkirche Lindach

- Fr, 06. **PGR-Klausur** der Pfarre
Steyermühl

- Sa, 07. 18⁰⁰ **Festlicher Gottesdienst**
für die Jubelhochzeitspaare des
Jahres 2023
Pfarrkirche Laakirchen

- So, 08. 10⁰⁰ **Erntedankfest**
St. Josefs-Kirche Steyermühl



Aus unserer Pfarre

Im Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes



Laakirchen:

Pesendorfer Lara Sophie
Ofner Emily
Kofler Julian
Schindlauer Rosa
Lohninger Lynn-Marie
Riedler Mara

Steyermühl:

Thallinger Sarah
Rosenauer Lena

Lindach:

Ornetzeder Hannah Marie
Gruber Rosa Zäzilia
Bernögger David

Wir gedenken der Verstorbenen



Laakirchen:

Enichlmair Alfred, Weinberg- hof
Gmunden – vorm. Reichering 9
Mayr Walter, Weinberghof Gmunden –
vorm. Wolfstr. 6
Beißkammer Anna, Melkusstr. 3
Stockhammer Josefa, Rahstorf 10
Ortner Rosa, Wolfstr. 3 – vorm. Stötten 20
Ohler Irene, Wien
Meister Norbert, Weinberghof Gmunden
- vorm. Vogelweideweg 1
Eder Franz, Anzengruberstr. 1
Ohrlinger Johanna, Wolfstr. 8
Huemer Rudolf, Glöckelstr. 2a
Geigenberger Otto, Wolfstr. 3
Thallinger Anna, Wolfstr. 3
Zauner Ludwig, Weinberghof Gmunden –
vorm. Lärchenweg 30
Weberndorfer Anna, Wolfstr. 3
Steindl Maria, Wels
Steyermühl:
Thallinger Theresia, Hauptstr. 48